

September 2021

Der Gesundheitskiosk Billstedt/Horn in Hamburg: Informationen und Evaluationsbericht über ein innovatives medizinisch-soziales Versorgungsmodell

Seit Anfang 2017 existiert im Hamburger Stadtteil Billstedt/Horn das Versorgungsmodell Gesundheitskiosk Billstedt/Horn. Mit dem Gesundheitskiosk sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Verbesserung der gesundheitlichen Chancen der in einem deprivierten Stadtteil lebenden Bevölkerung
- Verbesserung der Patientenerfahrung und Erhöhung der Patientenzufriedenheit
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Gesundheitsversorgung
- Verbesserung der Vernetzung und Arbeitszufriedenheit der Akteurinnen und Akteure der Gesundheitsversorgung

Durch den Auf- und Ausbau eines Gesundheitsnetzwerkes, der Einführung des Gesundheitskiosk als neue Anlaufstelle sowie die Implementierung von interprofessionellen Behandlungs- und Versorgungspfaden sollen diese Ziele erreicht werden.

Seit kurzem ist der erste Evaluationsbericht für den Zeitraum 2018 bis 2020 veröffentlicht. Damit die unterschiedlichen Wirkdimensionen der populationsorientierten Versorgungsform beurteilt werden können, ist die Evaluation in sieben Teilstudien untergliedert. Die Autorinnen der Studie kommen zu folgendem Ergebnis:

- Verbesserung der gesundheitlichen Chancen und des Zugangs zur Gesundheitsversorgung
- Verbesserung der Patientenerfahrungen und Erhöhung der Patientenzufriedenheit
- Verbesserung der Vernetzung und Arbeitszufriedenheit der Akteure der Gesundheitsversorgung
- Aufgrund des kurzen Zeitraums können über die Wirtschaftlichkeit keine belastbaren Aussagen getroffen werden

Neben der Prozess- und Ergebnisevaluation wurde in der Studie versucht, die Erfolgsfaktoren bei der Implementierung der neuen Versorgungsform zu erheben. Folgende Erfolgsfaktoren haben sich dabei gezeigt:

- Die gemeinsame Wahrnehmung eines akuten Handlungsbedarfes
- Ausreichende finanzielle Ressourcen
- Unterstützung durch Krankenkassen, politischen Akteurinnen und Ärzten
- Etablierte und funktionierende Kommunikationsstrukturen zwischen den Akteurinnen

- Handlungsfähige Geschäftsstelle für Koordinationsaufgaben
- Akteure mit Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Massnahmen
- Offener Informationsaustausch und eine gemeinsame Entscheidungsfindung aller beteiligten Akteurinnen

Die Studienautoren kommen auf Grund der Ergebnisse zu folgender Schlussfolgerung:

«Die bisherigen Evaluationsergebnisse deuten darauf hin, dass die neue Versorgungsform für Versicherte und Leistungserbringer einen Mehrwert im Vergleich zur Regelversorgung aufweist. Auf Basis der bisherigen Evaluationsergebnisse empfehlen die Evaluatorinnen daher, die neue Versorgungsform in die Regelversorgung zu überführen»

Link zur Evaluation des Gesundheitskiosk Billstedt / Horn

[HCHE veröffentlicht Evaluationsbericht zu INVEST Billstedt/Horn - Universität Hamburg \(uni-hamburg.de\)](#)

Das Versorgungsmodell Gesundheitskiosk Billstedt/Horn ist für den fmc im deutschsprachigen Raum ein Vorbild für sozial-medizinische Versorgungsstrukturen. Der Evaluationsergebnisse zeigen auf, dass eine neue multiprofessionelle Versorgungsform in eine bestehende Versorgungsstruktur integriert werden kann. Und dies mit positiven Ergebnissen auf Seiten der Patientenversorgung, sowie einer hohen Akzeptanz auf Seite Patienten und Leistungserbringerinnen und Kooperationspartnern.

- Die Projektvorstellung von Herrn Fischer (Geschäftsführer Gesundheitskiosk) am vergangenen fmc Symposium finden Sie [hier](#)
- Weiterführende Informationen zum Angebot «Gesundheitskiosk», vor allem zum Organisationsaufbau und den angebotenen Versorgungsmassnahmen finden Sie hier (https://gesundheit-bh.de/wp-content/uploads/2021/05/GfBH_INVEST_Ergebnisbericht_20210520.pdf)